

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/beckumer-schueler-ueben-fuer-das-grosse-singen-id11748966.html>

Musik

Beckumer Schüler üben für das große Singen

19.04.2016 | 17:11 Uhr



Grundschule Beckum, Aktion „Klasse, wir singen“. Jungen und Mädchen des ersten Schuljahres bei den Proben

Foto: Marcus Bottin

Kleine Schüler, großes Projekt: In der St.-Nikolaus-Schule liegt Musik in der Luft. Die Kinder beteiligen sich am Projekt „Klasse, wir singen“.

Die Schulfassade spricht lauter als 1000 Worte. An der Front zum Parkplatz sind Noten abgebildet. „Wir sind eine musische Schule“, sagt Petra Köhler, Leiterin der Grundschule St. Nikolaus in Beckum. Kein Wunder, dass sich Mädchen und Jungen aus Beckum bereits zum zweiten Mal an der landesweiten Aktion „Klasse, wir singen“ beteiligen. Und doch hat sich einiges im Vergleich zur ersten Runde verändert.

Ortstermin in Beckum, gestern gegen zwölf. Unten, aus der Aula, dringt gedämpfte Musik von Blechbläsern, oben, in der Lehrerzimmer-Etage, sitzt Petra Köhler und erzählt von ihrem Projekt.

Sie liebt ganz offensichtlich ihren Beruf. Konzentriert wirkt sie im Gespräch, aber mehr noch begeistert. Mit leuchtenden Augen erzählt sie davon, was Schüler und Kollegium machen wollen. Zugleich berichtet sie mit dezentem Stolz von Unterstützung durch Eltern und Vereine.

Noch üben die Kinder. Das Repertoire ist bunt, mal singen die Grundschüler deutsche Texte, mal singen sie in fremden Sprachen. „Das hilft bei der Integration“, weiß die Pädagogin. „Was wir machen, ist spielerisch und handlungsorientiert: Das bringt großen Spaß.“ Das gilt gerade für Kinder, die sich anderswo schwer tun.

Petra Köhler sieht viele positive Wirkungen des großen Singens: Die Kleinen können mit

leichter Hand ihren Wortschatz erweitern, lernen viele Melodien, trainieren das Konzentrationsvermögen, spüren einen buchstäblich langen Atem, bewegen sich zu Musik und Rhythmus und erleben die Kraft der Gemeinschaft. So lautet denn Petra Köhlers Fazit knapp: „Musik ist Balsam für die Seele.“

Eltern stimmen mit ein

Das Gesangsprojekt ist fest in den Stundenplan eingebaut – nicht nur in den Musikunterricht. Zugleich strebt die junge Sängerschar einem Höhepunkt entgegen. Am 21. Mai geht's nach Dortmund. Dort treten die Schüler von St. Nikolaus in der Westfalenhalle auf, in der großen Westfalenhalle.

Eltern und Freunde dürfen mit. Die großen Begleiter der kleinen Sänger hören nicht nur zu – sie singen auch mit. Petra Köhler: „In der Halle sind Monitore angebracht, auf denen die Texte der Lieder zum Mitsingen zu lesen sind.“

Beim ersten Mal – da ist Petra Köhler offen – gab es durchaus Misstöne. „Eine Klasse ist nicht mitgefahren“, stellt sie nüchtern fest, ohne einen Hauch von Bitterkeit. „Es gab teilweise Vorbehalte.“

Diesmal ist alles anders. „Die Anfrage, ob wir an dem Projekt teilnehmen, kam von Eltern“: In Petra Köhlers Stimme klingt unüberhörbar Freude mit. Beteiligt ist ein weiteres wichtiges Gremium: der Förderverein.

Jürgen Overkott